

RS Vwgh 2018/1/24 Ra 2017/13/0023

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.01.2018

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

Norm

BAO §217 Abs7;

BAO §217;

VwGG §42 Abs2 Z2;

1. BAO § 217 heute
2. BAO § 217 gültig ab 15.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 62/2018
3. BAO § 217 gültig von 01.01.2014 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2013
4. BAO § 217 gültig von 14.01.2010 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 9/2010
5. BAO § 217 gültig von 21.08.2003 bis 13.01.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2003
6. BAO § 217 gültig von 30.12.2000 bis 20.08.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2000
7. BAO § 217 gültig von 01.01.1995 bis 29.12.2000 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 681/1994
8. BAO § 217 gültig von 01.01.1986 bis 31.12.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 557/1985

1. BAO § 217 heute
2. BAO § 217 gültig ab 15.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 62/2018
3. BAO § 217 gültig von 01.01.2014 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2013
4. BAO § 217 gültig von 14.01.2010 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 9/2010
5. BAO § 217 gültig von 21.08.2003 bis 13.01.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2003
6. BAO § 217 gültig von 30.12.2000 bis 20.08.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2000
7. BAO § 217 gültig von 01.01.1995 bis 29.12.2000 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 681/1994
8. BAO § 217 gültig von 01.01.1986 bis 31.12.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 557/1985

1. VwGG § 42 heute
2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Rechtssatz

Der Verwaltungsgerichtshof hat die Rechtmäßigkeit der Entscheidung des Bundesfinanzgerichts zu prüfen. Dass nicht bereits in der Beschwerdevorentscheidung auf den in der Beschwerde gestellten Antrag der Revisionswerberin nach § 217 Abs. 7 BAO eingegangen wurde, berührt die Rechtmäßigkeit des angefochtenen Erkenntnisses nicht; insbesondere

führt dies nicht zur Unzuständigkeit des Bundesfinanzgerichts. (Hier: Mit Beschwerdeentscheidungen wies das Finanzamt die Beschwerden betreffend Säumniszuschläge betreffend Umsatzsteuer sowie betreffend Kapitalertragsteuer als unbegründet ab. Die Revisionswerberin beantragte die Entscheidung über die Beschwerden durch das Bundesfinanzgericht. Mit dem angefochtenen Erkenntnis wies das Bundesfinanzgericht die Beschwerden als unbegründet ab. Dabei prüfte es auch das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 217 Abs. 7 BAO.) Der Verwaltungsgerichtshof hat die Rechtmäßigkeit der Entscheidung des Bundesfinanzgerichts zu prüfen. Dass nicht bereits in der Beschwerdeentscheidung auf den in der Beschwerde gestellten Antrag der Revisionswerberin nach Paragraph 217, Absatz 7, BAO eingegangen wurde, berührt die Rechtmäßigkeit des angefochtenen Erkenntnisses nicht; insbesondere führt dies nicht zur Unzuständigkeit des Bundesfinanzgerichts. (Hier: Mit Beschwerdeentscheidungen wies das Finanzamt die Beschwerden betreffend Säumniszuschläge betreffend Umsatzsteuer sowie betreffend Kapitalertragsteuer als unbegründet ab. Die Revisionswerberin beantragte die Entscheidung über die Beschwerden durch das Bundesfinanzgericht. Mit dem angefochtenen Erkenntnis wies das Bundesfinanzgericht die Beschwerden als unbegründet ab. Dabei prüfte es auch das Vorliegen der Voraussetzungen nach Paragraph 217, Absatz 7, BAO.)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VwGH:2018:RA2017130023.L07

Im RIS seit

21.02.2018

Zuletzt aktualisiert am

04.04.2018

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at